

Hyaluronsäure-Injektion bei Kniearthrose

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- > Bei einer Arthrose ist der Gelenkknorpel verschlissen. Diese häufige und schmerzhafteste Erkrankung ist bislang nicht heilbar.
- > Hyaluronsäure wird direkt ins Kniegelenk gespritzt.
- > Kosten: etwa 18 bis 42 Euro pro Injektion, plus Kosten für das Mittel.
- > Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): u.a. Medikamente gegen Schmerzen und Entzündungen, Physiotherapie, Akupunktur, OP

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- > Hyaluronsäure ist Hauptbestandteil der natürlichen Gelenkflüssigkeit.
- > Studien zeigen: Im Vergleich zu Nichtstun oder einer Scheinbehandlung bessern sich die Beweglichkeit des Knies und die Schmerzen etwas.
- > Deshalb sehen wir Belege für einen geringen Nutzen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- > Studien zeigen auch leichte Nebenwirkungen wie Rötungen an der Einstichstelle oder ein geschwollenes und erwärmtes Kniegelenk.
- > Schwerere Nebenwirkungen sind möglich, im Ausmaß aber unklar.
- > Deshalb sehen wir Belege für einen Schaden.

Was meint der IGeL-Monitor?

- > Unsere Bewertung lautet „tendenziell negativ“, da die Unsicherheit über die wahre Höhe der Schäden schwerer wiegt als die positiven Effekte.
- > Wie langfristig die positiven Effekte anhalten, ist zudem unklar.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- > Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- > Wichtigste Quellen: Übersichtsarbeit (Rutjes et al., 2012).
- > Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- > Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- > Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen
